

---

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung alle 16 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Verwaltungskammerin Ulrike Schlund und Bauamtsleiter Bernhard Mayer anwesend. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich Gemeinderat Stefan Finkenzeller zu seinem 50. Geburtstag und wünschte ihm namens des gesamten Plenums für die nun beginnende 2. Lebenshälfte viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

---

### **Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.04.2019**

---

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von den Gemeinderäten Klaus König, Franz Lechner und Wolfgang Linner, da sie auf der Sitzung am 17.04.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

---

### **Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten**

---

#### **1. Barrierefreiheit im Rathaus Reichertshausen hier: Anschaffung einer Gerätschaft zur besseren Erreichbarkeit des I. Stockes**

Mit Schreiben vom 12.04.2019 hatte Rudolf Fink der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, einen mobilen Treppensteiger für Rollstühle und gehbehinderte Menschen zu beschaffen. Gemeinderat Albert Schnell hatte sich als Behindertenbeauftragter der Gemeinde dieses Themas angenommen. Als Ergebnis seiner Recherchen teilte er dem Gemeinderat mit, dass die Firma Alber ein sogenanntes „Scalamobil“ anbietet, in welches ein Rollstuhl eingesetzt oder auf dem ein Sitz angebracht werden kann. Das Gerät muss dann von einer Person die Treppen hinaufgebracht werden, was ohne Kraftaufwand möglich sein sollte.

Der Preis für ein neues Gerät liegt bei rund 5.000,- €. Bei einem Gespräch mit der Firma Spörer Sanitätshaus wurde jedoch darauf hingewiesen, dass für die Handhabung des Gerätes eine Person geschult sein sollte und diese Person dann auch das Gerät bedienen muss. Diese Person wird in den Unterlagen als verantwortlich eingetragen. Nach Meinung von Herrn Heckl von der Fachfirma Spörer sind diese Geräte in erster Linie für Privathaushalte gedacht, da es sich dort in der Regel um 1 Bezugsperson handelt. Bei öffentlichen Gebäuden ist dies ganz anders. Es wird deshalb für solche Einrichtungen eher ein Treppenlift empfohlen, der per Knopfdruck von jedermann völlig problemlos bedient werden kann. Die Treppe vom EG ins OG wäre für einen Treppenlift geeignet. Hierfür würden aber Kosten von mindestens 15.000,- € entstehen. Vom Platzbedarf her ist mit keiner Einschränkung des Fluchtweges zu rechnen. Dies sowie die Montage an der Brüstungsmauer muss aber noch konkret geprüft werden.

Bereits vor längerer Zeit wurde der Einbau eines Aufzuges geprüft, dies wurde aber wegen der sehr hohen Kosten und der ungünstigen Dachneigung zurückgestellt.

---

Nach Meinung von Herrn Heinrich sollte nun aber eine Lösung gefunden werden, welche eine größtmögliche Barrierefreiheit im Rathaus gewährleistet.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Rathaus soll auch im Obergeschoss barrierefrei erreichbar sein. Hierzu wird die Prüfung bezüglich des Einbaus eines Treppenlifts beschlossen. Neben der Einholung von Angeboten soll auch eine rechtliche und bauliche Beratung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 17 :0

## **2. Sperrung der B13 vom Kreisverkehr bis Landkreisgrenze**

Die Sperrung soll nicht wie zunächst angenommen bis 14.05.2019 aufrechterhalten, sondern soll bereits am 10.05.2019 beendet werden.

Grund hierfür ist die gute Witterungsbedingung, welche die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt hat.

Die Sperrung hat große Verwerfungen bei den Bürgern ergeben, da ein starker Ausweichverkehr über die Verbindungsstraße von Reichertshausen nach Salmading stattfand. Hierzu hat die Polizei am 07.05.2019 eine groß angelegte Überprüfung durchgeführt.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich dankte in diesem Zusammenhang besonders der Polizei, der Presse sowie der Verwaltung, um hier den Schutz der Anlieger in der Salmadinger Siedlung sowie auf dem anschließenden Weg auf der 1-spurigen Straße nach Salmading so gut als möglich zu gewährleisten.

## **Ferienprogramm 2019 der Gemeinde Reichertshausen hier: Bekanntgabe/Genehmigung des Programmes sowie Festlegung der Zuschüsse**

---

Das Ferienprogramm 2019 wurde von Sachbearbeiterin Alexandra Kratzl wieder ausgezeichnet erarbeitet. Bereits mit der Ladung erhielten die Gemeinderäte einen Entwurf des Ferienprogrammes 2019 zur Vorabkenntnis.

Zu den im Heft genannten Veranstaltungen sind noch drei weitere Veranstaltungen geplant. Dies sind „Wildkräuterbüschl binden“, das von Frau Steffi Stichlmair aus Kerum für 14.08.2019 geplant ist und 2 Veranstaltungen „Schnupperschnorcheln“ sowie „Schnuppertauchen“ im Schwimmbad Pfaffenhofen, veranstaltet durch den Tauchsportclub Marlin aus Pfaffenhofen. Zuschüsse von der Gemeinde sind für diese Veranstaltungen nicht vorgesehen.

Somit sind im Jahr 2019 insgesamt 46 Veranstaltungen geplant, d. h. es werden bis zu 9 Veranstaltungen mehr sein als im letzten Jahr.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich dankte den 3 ortsansässigen Banken für die finanzielle Unterstützung und den gemeindlichen Vereinen, Verbänden bzw. politischen Gruppierungen sowie allen mitwirkenden Privatpersonen für ihr großartiges Engagement, denn nur durch sie kann ein so tolles interessantes und

---

abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten werden. Damit die Teilnahmekosten bzw. die finanzielle Belastung der Vereine und Verbände, etc. nicht zu groß werden, gewährt die Gemeinde auch heuer entsprechende Zuschüsse. Zudem erklärte sie sich bereit, eventuelle Defizite für Mindereinnahmen (z. B. durch zu geringe Teilnehmerzahlen, etc.) zu übernehmen. Insgesamt stellt die Gemeinde für das Ferienprogramm 2019 einen Zuschuss in Höhe von 850,00 € zur Verfügung.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Den Veranstaltungen sowie den Zuschüssen für das Ferienprogramm 2019 wird so wie vorgestellt zugestimmt.

---

## **Jahresrechnung 2018**

### **1. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Dem Gemeinderat wurde bereits bekanntgegeben, dass es im Haushaltsvollzug 2018 zu keiner außerplanmäßigen Ausgabe kam. Die Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt wurden in 33 Fällen, im Vermögenshaushalt in 4 Fällen überschritten. Sämtliche Mehrausgaben wurden durch entsprechende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen vollständig gedeckt, so dass es im laufenden Haushaltsvollzug zu keinen Unterdeckungen kam. Die Haushaltsüberschreitungen wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Gemeinderat Wolfgang Linner empfiehlt als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses die Zustimmung.

Den Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt stimmte der Gemeinderat einstimmig zu, da sie allesamt notwendig und auch begründet waren. Zudem war eine ausreichende Deckung jeweils in vollem Umfang gegeben.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

### **2. Bekanntgabe des Berichtes von der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss**

Der vorliegende Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses besagt, dass der Ausschuss bei der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018 festgestellt hat, dass von der Verwaltung erneut eine saubere, ordentliche und gewissenhafte Arbeit geleistet wurde. Die Überprüfung sämtlicher Unterlagen ergab, dass sie vollständig waren und sämtliche erforderlichen Angaben bzw. Anlagen enthielten. Es wurde darum gebeten, dass in Bezug auf die Eingruppierung der Mitarbeiterinnen in der Gemeindebücherei die Eingruppierung nochmals erläutert wird. Außerdem wurde bemerkt, dass die Eingruppierungen der geringfügig beschäftigten Mitarbeiter in einem zu langen Zeitraum erfolgte. Die ausführliche Prüfungsniederschrift wurde zur Anlage des Sitzungsprotokolls erklärt.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses erklärte, dass gewünschte Erläuterung bezüglich der Eingruppierung der Mitarbeiterinnen der Bücherei erfolgt ist und die Frage damit als beantwortet betrachtet werden kann. Dem widersprach Gemeinderat Konrad Mayer, da die Bewertung anders als in der Kreisbücherei vorgenommen wurde und nicht transparent wäre. Hierzu wurde mitgeteilt, dass die Bewertung bereits von einem anerkannten externen Büro vorgenommen wurde. Das festgestellte Ergebnis wurde anschließend sogar von 3 verschiedenen Stellen (Kommunaler Arbeitgeberverband, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern sowie von einer auf Personalrecht spezialisierten Anwaltskanzlei) geprüft. Unisono kamen alle 3 Stellen zu dem Ergebnis, dass die Eingruppierung richtig vorgenommen wurde. Aus den vorgenannten Erläuterungen sowie den durchgeführten mehrfachen Überprüfungen kam man zu dem Ergebnis, dass die aufgeworfenen Fragen im Prüfungsbericht nun ausreichend beantwortet sind.

Abstimmungsergebnis: 15 : 2 (Gegenstimmen von 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und Gemeinderat Konrad Mayer)

### **3. Feststellung des geprüften Ergebnisses der Jahresrechnung 2018**

Die Jahresrechnung 2018 und die überplanmäßigen Ausgaben wurden den Gemeinderäten mit der Ladung zur Sitzung am 21.03.2019 zugesandt. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich bat die anwesenden Gemeinderäte - soweit noch offene Fragen bestehen - diese nun zu äußern. Es erfolgten keine Wortmeldungen. Anschließend gab Verwaltungskammerin Frau Schlund die ungeprüften Abschlusszahlen der Jahresrechnung 2018 wie folgt bekannt:

Einnahmen/Ausgaben

a) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes	10.439.925,56 €
b) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Vermögenshaushaltes	2.637.928,81 €
c) Überschuss des Verwaltungshaushaltes	1.593.970,25 €
d) sollmäßige Zuführung an die allgemeine Rücklage	100.565,74 €
e) sollmäßiger Rücklagenstand zum 31.12.2018	1.405.299,22 €
f) Schuldenstand zum 31.12.2018	2.130.415,00 €

Diesen festgestellten Ergebnissen wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

### **4. Beschluss über die vorläufige Entlastung der Jahresrechnung 2018**

Aufgrund des positiven Prüfungsberichtes sprach der Gemeinderat nach einer kurzen Diskussion der Verwaltung die volle Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (1. Bürgermeister Reinhard Heinrich nahm an der von 2. Bürgermeister Erwin Renauer durchge-

---

führten Abstimmung nicht teil, da er als Leiter der Gemeindeverwaltung gem. Art. 49 Abs. 1 GO persönlich beteiligt ist.)

---

### **Bekanntgaben, Informationen**

---

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Nächste Sitzung des Gemeinderates und des KIG (Wirtschaftsplan 2019) am 06.06.2019 um 19.00 Uhr.
- Termin für die Haushaltssitzung Schulverband Reichertshausen am 28.05.2019 um 14.30 Uhr im Rathaus Reichertshausen. Der Sitzungstermin für den AZV „Oberes Ilmtal“ wird so schnell als möglich festgelegt, sobald Klarheit über den größten Ausgabeposten (= Ertüchtigung/Modernisierung der Verbandskläranlage) herrscht.
- Wahleinweisung für die Europawahl am 22.05.2019 um 19.00 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule. In diesem Zusammenhang wurde aus den Reihen des Gemeinderates die Bitte geäußert, zur Kommunalwahl den Einsatz von mehreren Computern pro Wahllokal zu prüfen, um ein schnelleres Auszählen zu erreichen.

---

### **Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die nichtöffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.04.2019**

---

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von den Gemeinderäten Klaus König, Franz Lechner und Wolfgang Linner, da sie auf der Sitzung am 17.04.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

---

### **Anerkennung des Protokolls der Bau- und Vergabeausschusssitzung vom 02.05.2019 durch die entsprechenden Ausschussmitglieder**

---

Das Protokoll wurde von den Mitgliedern dieses Ausschusses einstimmig als vollständig und richtig anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 (Reinhard Heinrich, Erwin Renauer, Benjamin Bertram-Pfister, Gerhard Bischoff, Lorenz Dick, Florian Hepting, Georg Kistler, Franz Möckl, Albert Schnell)

Zum Protokoll teilte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich mit, dass eine Rückfrage bei den Gemeinden Jetzendorf und Gerolsbach ergeben hat, dass auch Jetzendorf eine Catering-Firma beauftragt hat und Gerolsbach derzeit eine Kochküche nach den geltenden Vorschriften erstellt. Weiter wurde bekanntgegeben, dass Angelika Hiesinger, Leiterin des Kindergartens Steinkirchen, keinen Ofen für die Kinder-Lernküche für erforderlich hält.

## **Bau-, Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten**

---

### **1. Schrebergartenanlage in Steinkirchen**

#### **hier: Umsetzung des Beschlusses vom 09.08.2018 TOP 131 Nr. 3**

Die Vorlagen zu dem Tagesordnungspunkt wurden bereits mit der Ladung zugestellt. Mit Beschluss vom 09.08.2018 wurden die bestehenden Pachtverträge zum 30.09.2019 gekündigt, zum 01.10.2019 ist daher eine Neuvergabe erforderlich. Kämmerin Ulrike Schlund erläuterte den Vorschlag der Verwaltung. Demzufolge würden alle Interessenten einen Schrebergarten erhalten. Dies wurde bereits in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 02.05.2019 vorgestellt.

In der Diskussion wurden noch verschiedene weitere Punkte angesprochen. So soll der Vorschlag aus der Fraktionssprecherrunde umgesetzt werden, wonach der Wuchs von Bäumen in allen Pachtverträgen auf eine maximale Höhe von 4 m begrenzt wird.

Auch eine weitere Parzellierung der Flächen wurde angesprochen. Hierzu wurde vorgeschlagen, bereits jetzt die Flächen 5 und 6 weiter zu unterteilen (5a und 5b sowie 6a, 6b und 6c), damit im Bedarfsfall dann diese Teilflächen gekündigt und neu vergeben werden können.

Darüber hinaus soll auch die vorgeschlagene Pachterhöhung in die neuen Verträge aufgenommen werden.

#### **Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:**

Den Vorschlägen der Verwaltung wird so wie vorgestellt zugestimmt. Die Höhe des Bewuchses wird auf höchstens 4 m begrenzt, die Parzellen 5 und 6 werden so wie besprochen weiter unterteilt (5 a/b, 6 a/b/c).

Zudem soll mit dem Beginn der neuen Pachtzeit, d. h. ab 01.10.2019 der jeweils vorgeschlagene neue Pachtzins verlangt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 (Gemeinderat Konrad Mayer wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen)

### **2. Aufteilung/Belegung der Kinder auf die künftigen 4 Gdl. Kindertagesstätten**

Aufgrund der Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten muss festgestellt werden, dass künftig keine freie Wahl zwischen den Einrichtungen mehr möglich sein wird, sondern nur noch zugesagt werden kann, dass man einen Platz in einer der vorhandenen Einrichtungen erhält.

Im September 2019 sind aktuell Anmeldungen für 170 Kindergartenplätze vorhanden. Diese Zahl steigt im Oktober 2019 auf 176 und im November 2019 auf 177 Plätze.

Ohne eine Zusatzgruppe wäre der Kindergarten Reichertshausen ab Oktober (September 99 Kinder, Oktober und November 102 Kinder) überfüllt.

Der Kindergarten Steinkirchen wäre ab November voll (September 71 Kinder, Oktober 74 Kinder und November 75 Kinder).

---

Bis die neue 4. Kindertagesstätte fertig ist, soll im bestehenden Kindergarten Steinkirchen ab 01.09.2019 eine Übergangsgruppe eingerichtet werden. Bei einer Besprechung am 02.05.2019 zwischen den Leiterinnen der Kindergärten wurden hierzu folgende Rahmenbedingungen abgesprochen:  
Es soll eine Übergangsgruppe eingerichtet werden.

Diese Gruppe soll zum 01.09.2019 mit 15 Plätzen starten. Im Oktober steigt die Zahl auf 18 und im November auf 19 Plätze. Damit könnte der Kindergarten Reichertshausen auf 88 Plätze im September sinken (Oktober/November 90) und der Kindergarten Steinkirchen auf 67 Plätze im September (Oktober/November 68). Damit kann der Kindergartenanspruch aller Kinder abgedeckt werden und es stehen noch in jeder Einrichtung Plätze zur Verfügung.

Da nach der Eröffnung der neuen 4. Kindertagesstätte in Steinkirchen weitere Kinder (u. a. 4 Kinder aus dem Neubau Ilmtal 5) in Reichertshausen betreut werden sollen, muss bereits heute die weitere Entwicklung im Gdl. Kindergarten Reichertshausen berücksichtigt werden. Demzufolge können keine Geschwisterkinder mehr in Reichertshausen aufgenommen werden, die räumlich nach Steinkirchen zuzuordnen sind. In diesen Fällen soll den Eltern ein Wechsel des ersten Kindes von Reichertshausen nach Steinkirchen ermöglicht werden, damit nicht zwei Einrichtungen angefahren werden müssen. Dies sollte den Eltern nicht zugemutet werden. Die Leiterinnen der beiden Kindergärten in Reichertshausen und Steinkirchen haben übereinstimmend erklärt, dass es aus pädagogischer Sicht sinnvoll wäre, die Gruppe bereits zum 01.09.2019 einzurichten und nicht erst im Januar die Kinder aus der gewohnten Einrichtung zu nehmen und an eine neue Gruppenleitung zu gewöhnen.

Für die zusätzliche Gruppe wäre nach heutiger Berechnung nur eine zusätzliche Mitarbeiterin (Erzieherin) erforderlich, um den Anstellungsschlüssel einzuhalten. Räume wären in der Kinderkrippe Reichertshausen (5. Gruppe) und im Kindergarten Steinkirchen (Mehrzweckraum) vorhanden. Zur Nutzung der Räume ist auch die personelle Situation vor Ort wichtig. Wobei in Steinkirchen kein zusätzliches Personal erforderlich wäre und in der Kinderkrippe neben dem Kindergartenpersonal zur Aushilfe weitere Mitarbeiter vorhanden wären (Schlüssel gerade zum Beginn des Betreuungsjahres sehr niedrig). Hier könnten die „Rahmenzeiten“ durch Unterstützung der Krippe abgedeckt werden.

Übereinstimmend wurde aber die Meinung vertreten, dass ein Wechsel von Kindern aus Steinkirchen nach Reichertshausen und wenige Monate darauf wieder zurück nach Steinkirchen nicht vermittelbar ist. Daher sollte die zusätzliche Gruppe im Mehrzweckraum des Kindergartens Steinkirchen eingerichtet werden. Hier ist der notwendige Platz, die notwendige Einrichtung sowie das erforderliche Personal vorhanden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Einrichtung einer Übergangsgruppe ab dem 01.09.2019 wird so wie vorgeschlagen zugestimmt. Die Kinder sollen ab Paindorf den Kindergärten in Steinkirchen zugeordnet werden. Ein Wechsel von Geschwisterkindern von Reichertshausen nach Steinkirchen soll ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 4 (Gegenstimmen von 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und den Gemeinderäten Florian

---

Hepting, Georg Kistler und Marianne Knoll)

Im Anschluss wurde über den Raum der zusätzlichen Gruppe abgestimmt: Die Übergangsgruppe wird im Kindergarten Steinkirchen eingerichtet. Erforderliche Einrichtungsgegenstände sollen in die neue Einrichtung mitgenommen bzw. neu beschafft werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung um 22.30 Uhr schließen.